Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 193. Donnerstag, den 20. August 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 18. und 19. August 1846

Herr Apotheker Plantiko aus Pr Stargardt, die Herren Kaufleute C. Schöffel aus Lübeck, G. Bommak aus Pforzheim, F. Bertinetti aus Berlin, Herr O.-L.-G.-Assessor F. Burscher, Herr Reg.-Assessor J. Dannemann aus Czersk, log. im Engl. Hause. Herr Regierungs-Assessor Julius Scheuerman, Herr Regierungs-Sekretair August Mende aus Marienwerder, Herr Techniker Carl Wilde aus Dirschau, die Herren Kaufleute Joh. Lorenz aus Berlin, August Valinowski aus Elbing, Rudolph Lessing aus Mewe, Herr Oekonom August Eggers aus Meklenburg-Schwerin, Herr Prediger Pr. Ruprecht und Herr Schneidermeister F. Molinari aus Marienburg, Herr Cand. theol. Carl Barck aus Breslau, Herr Landschaftsrath Baron von Strachowski aus Ellditten, Herr Rittergutsbesitzer Baron von Rochow aus Schlesien, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer Piepkorn aus Lowicz, Piepkorn aus Narwitz, Herr Rentier v Zitzewitz aus Bütow, Herr Kaufmann Menard aus Königsberg, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Kaufleute H. Prosecha nebst Frau Gemahlin, N. Foustrowka nebst Frau Gemahlin aus Königsberg, C F. Karkutsch aus Lyck, L. Mehlträger aus Warschau, Herr Amtmann J. F. Schulz, Herr Partikulier H. Girod aus Angerburg, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer Graf v. d. Gröben aus Ludwigsdorf, Frau Gutsbesitzerin von Rexin nebst Fräulein Tochter aus Lauenburg, Herr Rendant Jordan nebst Fräulein Schwester aus Goldapp, Herr Kaufmann Hoffert aus Berlin, log. in den drei Mohren. Die Herren Hofbesitzer Töws nebst Sohn aus Neukirch, Regehr aus Paischau, Feegath nebst Gemahlin aus Koselitzki, Penner aus Fürstenau, Herr Oekonom Dyck aus Boodsack, log. im Hotel de Thorn.

Avertissements.

1. Höherer Bestimmung zufolge soll die Lieferung der, in den Königl. Salzmagazinen zu Neufahrwasser und Danzig für die Jahre 1847/49 zur Salzverpackung erforderlichen Tonnen zu 405, 202½ und 101¼ ℔ Salz-Inhalt im Wege der öffentlichen Lizitation ausgeboten werden.

Hiezu ist ein Termin auf

den 25. August c., Vormittags 11 Uhr,

in dem Geschäftslokale des unterzeichneten Haupt-Salz-Amts anberaumt, zu welchem Lieferungslustige hiedurch eingeladen werden.

Die nähern Lizitations-Bedingungen liegen in dem obengedachten Geschäftslokale zur Einsicht aus, und wird im Allgemeinen hier nur bemerkt, daß das jährlich zu liefernde Quantum an Tonnen, mit Vorbehalt einer, nach Maaßgabe des Bedarfs später zu bestimmenden größern oder geringern Anzahl,

1) für die Königl. Salzmagazine zu Neufahrwasser auf jährlich:
4000 Stück à 405 ℔, 40000 Stück à 202½ ℔ und 16000 Stück à 101¼ ℔,

2) für das Königl. Salzmagazin zu Danzig auf jährlich:
500 Stück à 405 ℔, 5000 Stück à 202½ ℔ und 1600 Stück à 101¼ ℔

Salz-Inhalt vorläufig angenommen wird und die zu liefernden Tonnen

a) zu 405 ℔ Salz-Inhalt
eine Höhe von 35 Zoll,
einen äußern Umfang in der Mitte von 70 Zoll,
einen Kreis-Durchmesser des Bodens von 17½ Zoll,

b) zu 202½ ℔ Salz-Inhalt
eine Höhe von 28 Zoll,
einen äußern Umfang in der Mitte von 56 Zoll,
einen Kreisdurchmesser des Bodens von 14 Zoll,

c) zu 101¼ ℔ Salz-Inhalt
eine Höhe von 22 Zoll,
einen äußern Umfang in der Mitte von 47 Zoll,
einen Kreisdurchmesser des Bodens von 12¼ Zoll

haben und von trockenem, kernhaftem, kiefernem Holze gearbeitet sein müssen.

Neufahrwasser, den 31. Juli 1846.

Königl. Haupt-Salz-Amt.

2. Der größere Theil des Ziegelhofes auf der Schäferei soll in einem

den 4. September c., Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck anstehenden Licitations-Termine, vom 7. Juni 1847 ab, auf zwei Jahre in Miethe ausgeboten werden.

Danzig, den 6. August 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Die Ostsee-Fischerei bei dem Dorfe Krakau soll in einem

den 26. August c., Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck anstehenden Licitations-Termine, von Lichtmeß 1847 ab, auf 3 oder 6 Jahre in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 16. Juli 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Die Fischerei-Nutzung in dem, größtentheils in den Grenzen des Dorfes Schiefenhorst gelegenen Bruche soll, von Lichtmeß 1847 ab, auf 6 Jahre, in einem

den 26. August c., Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck anstehenden Licitations-Termine in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 16. Juli 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Todesfall.

5. Gott ergeben und sanft entschlief am 17. d. M., Nachts ½ auf 12 Uhr, mein innigst geliebter Gatte, der Elementarlehrer Daniel Gottlieb Schmidt, im beinahe vollendeten 50sten Lebensjahre, an den Folgen der Halsschwindsucht. Diesen für mich unersetzlichen Verlust zeige allen Verwandten, Freunden und Bekannten ich hiemit ganz ergebenst und tief betrübt an und bitte um stille Theilnahme.

Henriette Schmidt, Wittwe.

Literarische Anzeige.

6. Napoleons Geschäftsträgerin oder

Die Geheimnisse von Danzig.

Quodlibet von Skizzen aus den Jahren 1795 bis 1813.

Von J. W. Gaede. Mit 6 Federzeichnungen von Löffler. (In 6 Lieferungen a 7½ Sgr.)

Von diesem mit so lebhafter Theilnahme hierorts bereits aufgenommenen Werke habe ich ein Probe-Exemplar der ersten Lieferung so eben erhalten; fernere Bestellungen werden gern entgegengenommen.

B. Kabus, Langgasse dem Rathhause gegenüber.

Anzeigen.

7. Der jüngst verstorbene Magistrats-Executor Friedrich Wilhelm Rothelius hat Gedichte hinterlassen, welche von poetischem Talent und tiefer Gemüthlichkeit zeugen. Auf den Wunsch der Wittwe werde ich, zu ihrem und ihrer drei unmündigen Kinder Besten, diese Gedichte ordnen und herausgeben, und bitte um geneigte Subscription zu 15 Silbergroschen, ohne dem Wohlthun Schranken setzen zu wollen.

W. F. Zernecke.

8. ☞ Ein sehr schön gelegenes und gut ausgebautes Allodial-Rittergut, von 200 M. magd. guten Bodens mit 400 Rthlr. baaren Gefällen, ist Umstände halber für 16000 Rthlr., bei 6—8000 Rthlr. Anzahl., ein Allodial-Rittergut v. 1700 M. magd., ebenfalls guten Bodens, ist mit leb. u. todt. Inventarium f. 15000 Rthlr., b. 5—6000 Rthlr. Anzahl. z. verk. Näh. 1 Damm 1123.

9. Am vergangenen Sonnabend Abend ist auf dem Wege von der Hundegasse durch die Langgasse bis zum Holmarkte eine Brille in braunem Futteral verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieselbe auf dem Polizei-Bureau, gegen eine angemessene Belohnung, abzugeben.

10. # Cirque P. Cuzent & Lejars de Paris

Heute, Donnerstag den 20. August 1846,

zum Benefiz für Madame Lejars

ganz ausserordentliche Vorstellung.

Mit Auswahl der vorzüglichsten Piecen des Repertoirs, in welcher sich die bedeutendsten Künstler und Künstlerinnen der Gesellschaft auszeichnen werden.

Zum ersten Male **die bezauberte Katze**, Metamorphosen-Scene.

Die Herren Chancelet, Carl Berg, Charles, René und Louis in ihren Kunstübungen.

Beridan, Schulpferd, geritten von Dem. Pauline Cuzent.

Mazurka, Polnischer Nationaltanz von Mad. Lejars.

Zum ersten Male **El Boleros espagnol**, graziöses pas de deux auf 2 Pferden, getanzt von den Damen Lejars und Berg-Cuzent.

Die große Französische Post mit 6 Pferden, ausgeführt von Hrn. P. Cuzent.

Demoiselle Leopoldine Lesenska in ihren Exercitien.

Neue Uebungen der beiden Grotesken.

Zum Schluß **die große Quadrille aus dem Mittelalter** mit 8 Pferden, ausgeführt von den ersten Mitgliedern der Gesellschaft.

Freie Billets sind heute nicht gültig.

☞ Auf meine heute stattfindende Benefice-Vorstellung erlaube ich mir Ein hochgeehrtes Publikum hiemit ganz ergebenst einzuladen.

Antoinette Lejars.

11. 3 Thaler.

erhält derjenige, welcher im Hotel de Berlin in Danzig oder zu Zoppot an Herrn Bötticher einen Siegelring abgiebt, der mir in Zoppot verloren gegangen ist. Der Ring ist an den Seiten gravirt, und hat als Stein eine Granate worin L. W. geschliffen ist. Dies auch zur gütigen Beachtung wenn dieser Ring zum Kauf angeboten, wo dem Käufer der Goldwerth oder Kaufpreis dankbar retour erstattet wird.

L. Wagner.

12. Für die Feuer-Versicherungs-Anstalt

BORUSSIA

werden Versicherungen wider Feuersgefahr auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände aller Art angenommen und Policen hier ausgestellt durch den Haupt-Agenten derselben

C. H. Gottel, senior,
Langenmarkt 491.

13. Eine sehr schöne Auswahl moderner Spazierstöcke empfing so eben und empfehle dieselben zu soliden Preisen.

Versümer.
Die erste Bude vom Holzmarkt rechts.

14. Breitgasse No. 1211. wird eine Mitbewohnerin gesucht.

15. **Gewerbebörse.**

Donnerstag, den 21., Berichterstattung und Schluß-Discussion über den Statutentwurf des Bürger-Creditfonds.

16. **Beachtungswerth!**

Da ich das **Herren-Kleider-Magazin** von dem **Hr. Adolph Behrens** in **Commission** übernommen, u. sämmtliche Herren-**Garderobe-Artikel** bis zum 1. September d. J. geräumt werden müssen, so werden
wattirte Tuch-Paletots,
do. Buckskins melange.
Paletot à la Sack,
Flauchs-Röcke und Säcke,
ein Sortiment feine Tuchröcke,
Wellington, unis et melés,
Sommer-Röcke in Drell oder Leinen,
Winter-Buckskin-Hosen,
Sommer-Hosen,
elegante Westen,
Schlaf- und Hausröcke,

zu auffallend billigen Preisen verkauft.

Das Verkaufs-Lokal befindet sich am Langenmarkt No. 424. bei dem Conditor Herrn Richter.

Kupfer.

17. **Colonia.**

Die Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Colonia zu Köln a. R. versichert sowohl Gebäude, als bewegliche Gegenstände jeder Art, gegen feste, billige Prämien. —

Der unterzeichnete, zum Abschluß der Versicherangs-Polizen bevollmächtigte Haupt-Agent, sowie der Unter-Agent für Danzig Herr J. E. Rintz, Jopengasse No. 638. sind jeder Zeit bereit, Auskunft zu ertheilen und Versicherungs-Anträge entgegen zu nehmen.

Danzig, am 19. August 1846.

E. F. Pannenberg,
Langgasse No. 368.

18. **Donnerstag, den 20 d. M., Konzert, Illumination und große Schlachtmusik** im Schröderschen Garten am Olivaerthor. Entree wie gewöhnlich. Anfang 6 Uhr.

19. **Heute Donnerstag Harfen-Konzert**
von der Familie Fischer im Hotel de Prinz v. Preußen.

20. 1000 Rthlr. sind zur ersten Stelle sofort zu begeben. Adressen unter Litt. A. bittet man im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

21. Ein Bursche, der Lust hat Tischler zu werden, melde sich Tagneterg. No. 1305.

22. **Fünf Thaler Belohnung** für den Finder einer am 18. August verloren gegangenen Brillant-Tuchnadel; dieselbe bestand aus einem mit kleinen Brillanten eingefaßten größern Brillant an einer einfachen goldenen Nadel. Näheres Langgasse No. 525. — Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

23. Es ist am Dienstag auf dem Wege von der Brodtbänkengasse nach dem großen Irrgarten durch das Hohethor ein Arbeitsbeutel abhänden gekommen; es befand sich darin eine Geldbörse, ein Schnupftuch u. ein Strickzeug, erstere zwei Gegenstände mit H. S. gezeichnet. Der Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung Brodbänkengasse No. 672. abzugeben.

24. Es wünscht e. Mädchen, das im Schneidern u. Putzarbeiten sehr fähig ist ein Unterkommen. Zu erfragen Kuhgasse 917. beim Handschuhmachermeister Hahn.

25. Ein zuverläßiger Bürger wünscht in einem Speicher, Holzfeld, oder sonst in einem ähnlichen Fach Beschäftigung. Zu erfragen im Intelligenz-Comtoir.

26. Ein ausgebautes Haus in einer der lebhaftesten Straßen der Rechtstadt, ist aus freier Hand zu verkaufen. Zu erfragen alten Roß 850. eine Treppe hoch.

27. Ein junges, anständiges Mädchen wünscht als Demoiselle in der Stadt oder auf dem Lande ein Unterkommen, indem sie mehr auf gute Behandlung als auf hohes Gehalt sieht. Zu erfragen zweiten Damm No. 1285., 2 Treppen hoch.

28. Auf die Annonce des Hr. R. Jobelmann vom 18. d. M. erwidere ich nur, daß ich das Resultat zu seiner Zeit bekannt machen werde. Friedrich Kalkbrenner.

29. Wenn Jemand 500 rtl. gegen Wechsel und sonstige Sicherheit zu verleihen hat, so beliebe er seine Adresse, ohne Einmischung eines Dritten, im Intelligenz-Comtoir unter P. B. No. 100. einzureichen.

30. Wer eine am 18. d. M. verlorene goldene Brosche mit sieben hellen Steinen Erdbeermarkt No. 1345. abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

31. Ein braun gefleckter, dressirter Hühnerhund hat sich Holzmarkt No. 13. gefunden, wenn derselbe bis Sonnabend nicht abgeholt ist, so wird er verkauft.

32. ☞ Ein Kramrepositorium wird zu kaufen gesucht Glockenthor-Ecke No. 1348.

33. Ein Handlungs-Gehülfe für ein auswärtiges Material-, Schnitt- und Leder-Geschäft wird gesucht Glockenthor-Ecke No. 1348.

34. Eine Landwirthen mit guten Attesten kann sich melden Sandgrube 380.

35. Eine ruh. u. anständ. Mitbewohnerin wird z. Mich. Hl. Geistth. 953. ges.

36. Ich mache einem hochgeehrten Publikum bekannt, daß in der Burgstraße No. 1663. zu haben ist: echt brückscher Torf, Gothländer Schleifsteine u. Staubkalk in Tonnen gepackt, zu den billigsten Preisen.

37. 2 — 300 rtl. sind zur ersten Stelle sicher zu bestätigen. Offerte K. W. im Intelligenz-Comtoir.

38. Glacehandschuhe, seid. u. woll. Zeuge werd. aufs billigste gewaschen und gefärbt Breitgasse 1216., das zweite Haus von der Priestergasse, 1 Treppe hoch.

39. Gr. Hosennähergasse 680. finden Pensionaire freundliche Aufnahme, auch sind daselbst Stuben an Einzelne zu vermiethen.

Vermiethungen.

40. Reitbahn 2074 s. 2 freundl. Stuben, Küche pp. an kinderl. Famil. z. v.

41. Eine große Stube nebst Küche, Holzgelaß u. mehreren Bequemlichkeiten ist Kassubschen Markt 881. an ruhige Bewohner zu verm.

42. Schnüffelmarkt No. 714. ist die Hangestube an 1 einzelne Pers. zu verm.

43. Johannisg. 1377., vom 2. Damm nach der Johannis-Kirche, Sonnenseite, ist die 1. u. 2. Etage, jede mit 3 Stuben nebst Zubehör, zu Michaeli zu vermieth.

44. Eine elegant decorirte Wohnung von 6 — 8 Zimmern, div. Kabinetten und allen Bequemlichkeiten dabei Stallung zu 2 oder 4 Pferden ist zu Michaelis zu vermiethen. 4. Damm No. 1537.

45. Hundegasse No. 311., Sonnenseite, ist eine freundliche Stube mit Alkoven, Küche u. Holzgelaß zu Michaeli zu vermiethen.

46. Eine Barbierstube, welche auch für einen einzelnen Herrn geeignet, ist zu vermiethen. Kneipab No. 134.

47. Breitegasse 1043. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

48. Frauengasse ist eine Wohngelegenheit, bestehend aus 5 Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten von Michaeli ab zu vermiethen. Näheres Lastadie 462.

49. Brodbänkeng. No. 666., eine Treppe hoch, ist e. Stube m. M. zu verm.

50. In der Frauengasse No. 880. sind 2 Zimmer mit Meubeln zu verm.

Auctionen.

51. Das einer auswärtigen Liquidations-Masse gehörende Magazin neuer Mobilien, das Breitgasse, Ecke der Goldschmiedegasse No. 1100. während des Dominik-Marktes ausgestellt war, ist durch Handverkauf großentheils geräumt worden. Der Rest desselben soll nun öffentlich versteigert werden und steht hiezu Termin auf

Freitag, den 21. August c., Morgens 9 Uhr,

an Ort und Stelle an, wozu Liebhaber, die einen wohlfeilen und zweckmäßigen Einkauf beabsichtigen, hiemit eingeladen werden. Das Magazin gewährt noch eine Auswahl solider, geschmackvoller mahagoni Mobilien, Polsterwaaren, Trumeaux und Spiegel.

J. T. Engelhard, Auctionator.

52. Donnerstag, den 27. August c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf den freiwilligen Antrag des Gutsbesitzers Herrn G. J. Mallisson die auf Saspe befindlichen

ca. 100 Ruthen guten geruchlosen Torf

in beliebigen Parthieen versteigert werden.

Die Zahlungsfrist erfahren sichere, bekannte Käufer im Termine und werden Kauflustige noch auf die bequeme Abfahrt aufmerksam gemacht.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

53. Um sein Lager Gold- und Silber-Waaren bis zum 1. October zu räumen verkauft solches unter den Kostenpreisen Gr. Wollwebergasse No. 550.
D. W. Lohmann.

54. Einige hundert Pfund ächten Schmandkäse sind bei mir eingesetzt.
C. J. Zimdars, Langgarten No 239.

55. Eine Drehbank mit gr. Schwungrad steht Beutlerg. 611. billig. z. verk.

56. Ein 5 F l. 2 F b. Aushängeschild, eine Gartenbank, eine Glasthür, große Fenster zu Mistbeeten, Fliesen u. eine Parthie Kasten stehen Langgasse 526. zum Verkauf.

57. Fruchtflaschen und Einmachgläser, so wie sämmtliche Fayance-, Glas- und Porzellan-Waaren empfiehlt billigst
W. A. Sanio, Holzmarkt No. 1338.,
vormals C. H. Preuß & Co.

58. Tagnetergasse No. 135. steht ein tafelförmiges Fortepiano billig z. Verk.

59. Lackirte **Rindleder-** und Drell-Stirnbänder, Mützenschirme und Kindergürtel erhielten und empfehlen in großer Auswahl
Meding & Seemann, 1. Damm 1128.

60. **Auffallend billig.**

Wegen Veränderung des Geschäfts soll das Lager Herren-Garderoben, 2ten Damm No. 1289., gänzlich geräumt werden, bestehend in den feinsten Oberröcken, Sommerröcken, Beinkleidern, Westen, Atlas-Shawls, Schlipsen, Hüten, Regenschirm. rc. zu Fabrikpr. Der Verk. f. v. d. Morgens 7 Uhr b. Ab 8 Uhr b. W. Aschenheim statt.

61. Ein mahagoni Flügel-Fortepiano ist Töpfergasse No. 76 zu verkaufen.

62. ☞ Ein noch wenig gebrauchter Stuhlwagen steht beim Sattler Wirth in der Holzgasse zum billigen Verkauf.

63. Zwei Fach 4 flüglichte Fenster mit Laden, 1 Hausthür mit Einsetzfenstern 1 Treppe von 20 Stufen, ist billig zu verkaufen Heil. Geistgasse 1007.

64. Eine Parthie Fliesen, 1 gr. Kleiderspind, (altenthümlich) ein Schild 14 F. l., 3 Fuß b. ist zu verkaufen Heil. Geistgasse 1007.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

65. Nothwendiger Verkauf.

Das den Johann Friedrich Dopkeschen Eheleuten zugehörige, zu Schidlitz unter der No. 64. B. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 503 Rthlr. 25 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 20. November 1846, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.